Herren Bezirksklasse Gr. 2

SSG Ulm 1999 : SV Westerheim
Samstag, 09.03.2024, 16:00 Uhr

1:9-Niederlage für den SV Westerheim bei der SSG Ulm 1999

Im Spiel der Herren Bezirksklasse Gr. 2 traf die SSG Ulm 1999 am Samstag, den 09. März im 13. Saisonspiel auf den SV Westerheim. Die Gastgeber behielten bei ihrem 9:1-Erfolg die Punkte in weniger als 2 Stunden dabei sehr sicher. Das Satzverhältnis von 28:9 zeigt, wie deutlich es letztlich war. Eine makellose Leistung mit zwei gewonnenen Einzeln und einem Sieg im Doppel zeigte an diesem Tag Florian Mäck.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Mäck / Lück gewannen ihr Spiel gegen Schweizer / Habdank eher ungefährdet mit 3:0. Ludwar / Eisch hatten im Match gegen Rehm / Kirchner am Ende beim 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Punkt für das Team bei. Nach anfänglichem Satzrückstand konnten Stolz / Stöferle die Partie gegen Kneer / Hagenmaier noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Nach den ersten Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Kaum Chancen ließ Florian Mäck am Nachbartisch beim 11:6, 11:8, 11:6 seinem Gegner Manfred Rehm. Da gab es nichts zu rütteln. Das Einzel zwischen Jens Lück und Marcel Schweizer endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 5:0 an der Reihe. Auf dem falschen Fuß erwischte André Ludwar seinen Gegner Peter Hagenmaier beim eher ungefährdeten 3:0-Erfolg. Das Einzel zwischen Benedikt Stolz und Alex Kneer endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastgeber. Bei einem Spielstand von 7:0 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Phillip Stöferle hatte nachfolgend gegen Günther Habdank beim 11:6, 11:9, 11:7 wenig Schwierigkeiten. Da gab es nichts zu rütteln. Einen Sieg verpasste Josef Eisch indes beim 5:11, 8:11, 11:7, 9:11 gegen Dieter Kirchner und er konnte das Match unterm Strich nicht so ausgeglichen gestalten, wie erhofft – gingen die beiden Kontrahenten doch auf Basis der TTR-Werte als in etwa gleichstark in das Match. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler der SSG Ulm 1999 und des SV Westerheim. Passende spielerische Mittel hatte anschließend Florian Mäck dagegen letztlich an der Hand, um Marcel Schweizer zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 16.03.2024 gegen TT Griesingen-Rißtissen (SG), während der SV Westerheim am 16.03.2024 gegen den TSV Blaubeuren antritt.

Statistik:
SSG Ulm 1999
Doppel: Mäck / Lück 1:0, Ludwar / Eisch 1:0, Stolz / Stöferle 1:0
Einzel: F. Mäck 2:0, J. Lück 1:0, A. Ludwar 1:0, B. Stolz 1:0, P. Stöferle 1:0, J. Eisch 0:1
SV Westerheim
Doppel: Rehm / Kirchner 0:1, Schweizer / Habdank 0:1, Kneer / Hagenmaier 0:1
Einzel: M. Schweizer 0:2, M. Rehm 0:1, A. Kneer 0:1, P. Hagenmaier 0:1, D. Kirchner 1:0, G. Habdank 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.03.2024 (21:54) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").